

## Selektionskriterien U15 Kader

Prinzipiell gelten die Einschätzungen nach PISTE als Selektionsgrundlagen. Maximal werden 16 – 18 Spielerinnen und Spieler selektioniert. Es werden dabei folgende Kriterien berücksichtigt (jeweils die erste %-Zahl bezieht sich auf das 1. Jahr der entsprechenden Kategorie, die zweite %-Zahl auf das 2. Jahr):

Kriterium	Erklärung
<b>Resultate und Ranking</b>  <i>Gewichtung:</i> 15%/15%	Die Spieler/die Spielerinnen werden anhand folgender Resultate bewertet (Hauptdisziplin ist das Einzel): - nationale Juniorenturniere (35%/30%) - dynamisches Ranking von swiss badminton (25%/30%) - Junioren-Schweizermeisterschaften (30%/30%) - internationale Turniere (10%/10%)
<b>Potential/Sportart-spezifische Tests</b>  <i>Gewichtung:</i> 20%/17.5%	Spieler/Spielerinnen mit hohem Potential sind gemäss der PISTE - Resultate in den sportartspezifischen Tests (Technik und Taktik) führend.
<b>Leistungstests/Kondition</b>  <i>Gewichtung:</i> 7.5%/7.5%	Alle Spieler/alle Spielerinnen müssen 2x pro Jahr die Leistungstests von swiss badminton absolvieren und die geforderten Limiten (mind. 2,5-3 Punkte) erfüllen, um eine gute Fitness zu erreichen. Spieler/Spielerinnen aus dem U13-Kader werden im Frühling vor ihrem Übertritt ins U15-Kader die U15-Tests das 1. Mal absolvieren.
<b>Leistungsentwicklung</b>  <i>Gewichtung</i> 20%/20%	U15-Spieler/Spielerinnen müssen sich während den 2 Jahren im Bereich Resultate und Leistungstests stetig verbessern um ins U17 Kader empfohlen werden zu können. Sie zeichnen sich durch eine positive Leistungsmentalität aus.
<b>Commitment</b>  <i>Gewichtung</i> 12.5%/15% - Leistungsmotivation      10%/10% - Eltern                              2.5%/2.5% - Ausbildung/Schule          0%/2.5%	Es braucht eine positive Einstellung zum Spitzensport von Spielern/Spielerinnen und Eltern. Die Absicht, später auf die Karte Sport zu setzen, der Wille Fortschritte zu machen und Erfolge zu feiern, müssen vorhanden sein. Spätestens im 2. Jahr U15 muss der Spieler/die Spielerin versuchen seine Ausbildung/Schule mit vermehrtem Training zu koordinieren.

<p><b>Trainingsaufwand</b></p> <p><i>Gewichtung</i>            5%/5%</p>	<p>Ein Minimum von 4 Trainingseinheiten auf dem Badmintonfeld pro Woche soll erreicht werden. Mindestens 1 Training davon ist an einem nationalen Stützpunkt von swiss badminton und mindestens eines mit dem Regionalkader zu absolvieren. Empfohlen wird auch 1 Individualtraining pro Woche und selbständiges Konditionstraining zuhause. Der Spieler/die Spielerin ist bestrebt, die Trainings so auszuwählen, um die Trainingsqualität möglichst hoch zu halten. Während der U15-Kaderzeit müssen die Spieler/die Spielerinnen lernen, die Trainingshäufigkeit und –inhalte in einem Trainingstagebuch zu dokumentieren.</p>
<p><b>div. Entwicklungsfaktoren</b></p> <p><i>Gewichtung</i>            20%/20%</p> <p>- biolog. Entwicklungsstand    5%/5%</p> <p>- rel. Alter (Geburtsmonat)    5%/5%</p> <p>- Trainingsalter                5%/5%</p> <p>- körperliche Belastbarkeit    5%/5%</p>	<p>Der biologische Entwicklungsstand, der Geburtsmonat, das Trainingsalter sowie die körperliche Belastbarkeit fliessen zu einem Teil auch in die Bewertungen ein.</p>

## Allgemeines

<p><b>Quereinsteiger</b></p>	<p>Regionaltrainer können Spieler/Spielerinnen, die die obigen Kriterien erfüllen, den U15-Nationaltrainern empfehlen. Diese beobachten die Spieler/die Spielerinnen und können sie halbjährlich nach selektionieren.</p>
<p><b>Empfehlung vom U13 Nationaltrainer</b></p>	<p>Die Spieler/die Spielerinnen, die für das U15-Nationalkader selektioniert werden möchten, sollen vom U13 Nationaltrainer empfohlen werden. Er kennt die Spieler/die Spielerinnen und weiss, ob diese die Voraussetzungen erfüllen, um im U15-Kader zu bestehen.</p>
<p><b>Trainerurteil</b></p>	<p>Die Nationaltrainer beziehen die PISTE Ergebnisse als wichtige Grundlage in ihr Gesamturteil mit ein.</p>

Juli 2010  
Swiss badminton